



Sammlung Theaterzettel

Rienzi, der letzte der Tribunen

Wagner, Richard

1884-04-06

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzoglich Badisches



Hof- und Nationaltheater.

Sonntag,

den 6. April 1884.

Zweite Benefice-Vorstellung.

Abtheilung B.

(Mit aufgehobenem Abonnement.)

Zum Vortheil der Hoftheater-Pensions-Anstalt.

RIENZI

der letzte der Tribunen.

Oper in 5 Acten von Richard Wagner.

Cola Rienzi, päpstlicher Notar	Herr Götzes.
Irene, seine Schwester	Fräul. Prohaska.
Steffano Colonna, Haupt der Familie Colonna	Herr Mödinger.
Adriano, sein Sohn	Frau Seubert.
Paolo Orsini, Haupt der Familie Orsini	Herr Plant.
Raimondo, päpstlicher Legat	Herr Knapp.
Baroncelli,	Herr Grahl.
Cello del Vecchio, } römische Bürger	Herr Ditt.
Ein Friedensbote	Fräul. Traut.

Gesandte der lombardischen Städte Bayerns, Böhmens. Römische Nobili, Bürger und Bürgerinnen Roms. Friedensboten. Priester und Könige. Römische Trabanten. Rom um die Mitte des 14. Jahrhunderts.

Im zweiten Acte:

WAFFEN-TANZ,

einstudirt und ausgeführt unter Mitwirkung von Frau Gutenthal und dem Balletpersonal.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Anfang halb 6 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kasseneröffnung 5 Uhr.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen	Mark 2. 50 Pf. per Plaz.	Logen des zweiten Ranges	Mark 2. — Pf. per Plaz
Logen des ersten Ranges	3. — Pf.	Logen des dritten Ranges	1. 40 Pf.

Mittel-Preise.

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges 1. Reihe	Mark 5.— per Plaz	Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	Mark 1.70 per Plaz
Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges 2., 3., 4. Reihe	4.50 "	Reserveloge des dritten Ranges	" 1.50 "
Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges 5. u. 6. Reihe	4.— "	Gallerieloge	" —.90 "
Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge 2. Ranges	3.— "	Gallerie	" —.50 "
Stehplätze im Parquet	2.40 "		

Die verehrlichen Logen-Abonnenten werden laut § 2 der Verträge ersucht, ihre Karten Samstag, 5. April, Vormittags von 9—12 Uhr auf dem Hoftheaterbureau entweder persönlich in Empfang zu nehmen, oder daselbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. In derselben Zeit belieben auch die Sperrsitze-Abonnenten, welche diese Vorstellung zu besuchen wünschen, ihr Vorrecht geltend zu machen, da Nachmittags von 3 Uhr an über die noch frei gebliebenen Sperrsitze-Plätze anderweitig verfügt werden wird. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind, und diejenigen für feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg die Herren Edwenthal & Co., wehlliche Hauptstraße No. 96.

Die verehrlichen Sperrsitze-Abonnenten werden ersucht, ihre Plätze 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Letzte Eisenbahnzüge in der Richtung von Ludwigshafen und Mannheim

nach Speier, Neustadt 10 Uhr — M.	nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 15 M.	nach Heidelberg M.-R.-B., Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 8 M.
Worms 10 " 50 "	Karlsruhe, Stuttgart 2 " 25 "	Schwetzingen üd. Friedrichsfeld
Neustadt, Landau 11 " 28 "		

Bei Vorstellungen, welche länger dauern als 9 Uhr 45 Minuten, wird die hiesige Bahnverwaltung letzteren Zug erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, spätestens jedoch um 10 Uhr 45 Min. abgehen lassen.

Das Theater besuchende Publikum wird außerdem darauf aufmerksam gemacht, daß die am Badischen Schalter in Heidelberg gelösten Retourbillets nach Mannheim auch zur Rückfahrt mit dem um 10 Uhr 8 Min. in Mannheim abgehenden Main-Neckarbahn-Zug Gültigkeit haben; es findet jedoch in Friedrichsfeld ein Wagenwechsel statt.

Theater-Nachricht.

Am Samstag, den 19. und Sonntag, den 20. dieses Monats finden im Abonnement B. die Aufführungen von Rheingold und Walküre statt, und am Dienstag, den 22. dieses wird Frau Hedwig Niemann-Kaabe mit dem neuen Lustspiele Cyprienne von A. Sardou ihren Gastspiel-Cyclus, außer Abonnement, an hiesiger Bühne beginnen.

Vormerkungen auf diese Vorstellungen werden von jetzt an auf dem Hoftheaterbureau entgegen genommen.

Großherz. Hoftheater-Comité.